

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Aerztlich Behandelte unter den Gestorbenen

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band V.

Jahrgang 1887.

Nr. 8.

Inhalt: 1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1886; 2. die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1886.

1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1886.

Die folgende Darstellung bringt für das Jahr 1886 die sog. medizinische Statistik d. h. die Statistik der Todesursachen, der Infektionskrankheiten und einiger hauptsächlich Erscheinungen des öffentlichen Gesundheitswesens. Es ist die fünfte derartige Darstellung, welche sich nach Inhalt und Form sowohl in den Tabellen A (sog. medizinische Tabelle), B (Todesursachen) und C (Vorkommen von Infektionskrankheiten), als in dem Texte denjenigen für die Jahre 1882 bis 1885 anschließt (vergl. Band III Nr. 18, Band IV Nr. 6 und 18 und Band V [Jahrgang 1886] Nr. 8), so daß in Betreff der Entstehung und der Einrichtung dieser Zusammenstellung auf die in der ersten jener Nummern enthaltenden einleitenden Worte, in Betreff der Tabelle B auf die dritte derselben Bezug genommen werden kann.

Auf den folgenden Textseiten werden die hauptsächlichsten Zahlen der Tabellen für die einzelnen Gegenstände, welche nicht schon bei der Darstellung der Bewegung der Bevölkerung (Nr. 7 dieser Mittheilungen) behandelt sind, unter Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen der Vorjahre in ähnlicher Weise, wie zuvor, hervorgehoben und zugleich, ebenfalls wie früher, die Ergebnisse des Impfgeschäfts und die Bewegung in den Krankenanstalten dargestellt. Die geburtshilfliche Statistik wurde, wie für die Vorjahre, einem besonderen Abschnitt zugewiesen.

Die medizinische Tabelle berücksichtigt in herkömmlicher Weise nur einen Theil der Todesursachen, wogegen die Tabelle B alle Todesursachen angibt und zwar vergleichend für 1885 und 1886. Die Zahl der letzteren ist für das abgelaufene Jahrzehnt vorläufig ermittelt, jedoch die Feststellung noch nicht abgeschlossen. Es wird deshalb noch Anstand von einer vollständigen Veröffentlichung genommen und werden auch noch zur Vermeidung wiederholter Berichtigungen und der Vergleichbarkeit wegen in der medizinischen Tabelle für die früheren Jahre die bisher ermittelten Zahlen beibehalten.

1. Ärztlich Behandelte unter den Gestorbenen.

Die Verhältniszahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen ist, nachdem sie nach 1852 von 47,4 % rasch zugenommen und 1863 bereits 58,2 % erreicht hatte, nur langsam und wenig weiter gestiegen. Nach wiederholten Schwankungen hat sie in den zwei letzten Jahren 62 % überschritten. Von 100 Gestorbenen (ohne Todtgeborene) waren in ärztlicher Behandlung:

1852	17977	47,4 %	1879	24912	60,1 %	1883	21965	60,6 %
1863	21011	58,2 "	1880	24124	60,8 "	1884	22874	61,8 "
1877	25254	60,3 "	1881	24325	61,1 "	1885	24144	62,8 "
1878	24173	60,0 "	1882	24202	62,2 "	1886	23845	62,3 "
						Durchschnitt 1877/86	23982	61,2 "

Wie gewöhnlich war die ärztliche Hilfe auch im Jahre 1886 in verschiedenen Gegenden in sehr ungleichem Maße in Anspruch genommen. In den Amtsbezirken schwankte die Verhältniszahl zwischen 41,8 und 80,2 % aller Todesfälle; höchste und niedrigste Ziffern zeigen die Bezirke:

(mehr als 70 %)

(weniger als 55 %)

Eggenstein . . . 80,2	Ueberlingen . . . 72,7	Stillingen . . . 41,8	Pforzheim . . . 52,2
Konstanz . . . 79,6	Lörrach . . . 71,9	Wolfach . . . 45,9	Rastatt . . . 52,6
Staufen . . . 79,5	Mannheim . . . 71,0	Laubertschösch. 46,8	Bühl . . . 52,9
Müllheim . . . 78,9	Baden . . . 71,1	Mehltrich . . . 47,5	Buchen . . . 53,4
Freiburg . . . 78,8	Wertheim . . . 71,1	Oberbach . . . 48,1	Stodach . . . 54,1
Karlsruhe . . . 74,0	Einsheim . . . 70,8	Schwenningen . 50,0	Mosbach . . . 54,3
		Durlach . . . 52,0	Albern . . . 54,7
		Neleheim . . . 52,1	

(Fortsetzung auf Seite 136.)